

**AFD
VERBOT
JETZT**

FREIBURGER APPELL

FÜR EIN AFD-VERBOTSVERFAHREN



Artikel 21 Grundgesetz

(2) Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig.

DIE AFD „WEGREGIEREN“ FUNKTIONIERT NICHT. WAS JETZT?

Die Strategie, die AfD „wegzuregieren“, ist gescheitert. Trotz politischer Abgrenzung und gerade wegen der Übernahme rechter Positionen durch etablierte Parteien wächst der Rückhalt für die AfD. Zwar konnte sie in den letzten Kommunalwahlen keine Spitzenämter holen, aber ihre Zustimmungswerte steigen (ARD Deutschlandtrend). Was also tun? Ein mögliches AfD-Verbotsverfahren wird kontrovers diskutiert. SPD, Grüne und Linke zeigen sich offen, die CDU zögert. Der Freiburger Appell lädt ein zur Diskussion:

**Juristische und politische Chancen
eines AfD-Verbotsverfahrens.**

**Dienstag, 28. Okt. 2025, 19.00 Uhr
HS 3044 der Universität Freiburg,
(EG im KG III am Karl-Rahner-Platz/
Humboldtstraße)**

Angela Furmaniak, Rechtsanwältin und Vorsitzende des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins (RAV), spricht über juristische Chancen sowie politische Voraussetzungen und mögliche Folgen eines AfD Verbotsverfahrens.

Anschließend Diskussion mit Freiburger Mitgliedern des Bundestags und Politiker*innen

Chantal Kopf (MdB Bündnis 90 /Die Grünen)
Vinzenz Glaser (MdB Die Linke)
Viviane Sigg (Gemeinderätin und Landtagskandidatin SPD)
Katrin Kern (Gemeinderätin und Landtagskandidatin CDU)

Gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises kritischer Jurist_innen (akj) (<https://akj-freiburg.de/>) und des Freiburger Appells (<https://www.freiburger-appell.de/>)